

Siemens setzt Technologie in 60 Regierungsgebäuden in den VAE ein, um 27% Energie einzusparen

- **Dekarbonisierungsprogramm in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Energie und Infrastruktur der VAE sieht vor, 60 Gebäude mit Technologie nachzurüsten, um Energieeffizienz zu steigern**
- **Programm soll Energie- und Wasserverbrauch im Vergleich zum Basiswert um 27% senken**
- **Energieeinsparungsziel entspricht CO2-Reduktion um 15.400 Tonnen**
- **Siemens hat bereits sieben Gebäude des Ministeriums erfolgreich nachgerüstet und so Energie- und Wassereinsparungen von 20% erreicht**

Siemens Smart Infrastructure hat mit dem Ministerium für Energie und Infrastruktur der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) einen Vertrag über ein Dekarbonisierungsprogramm unterzeichnet. Im Rahmen dessen sollen insgesamt 60 Regierungsgebäude mit Technologie nachgerüstet werden, um so die Energieeffizienz zu erhöhen und den Nutzerkomfort zu steigern.

Mit dem Programm, das Teil der Strategie der VAE zur Erreichung ihrer Netto-Null-Ziele für 2050 ist, soll der jährliche Energie- und Wasserverbrauch um rund 27 Prozent gesenkt werden. Das Energieeinsparungsziel entspricht einer Reduzierung der CO2-Emissionen um 15.400 Tonnen. Dem Programm geht eine umfassende Studie voraus, im Rahmen derer Siemens bereits eine repräsentative Auswahl von sieben Gebäuden des Ministeriums nachrüstete. Dabei wurden sowohl ein Basiswert für den Energieverbrauch ermittelt als auch eine Auffälligkeitsanalyse durchgeführt – beides dient als Grundlage, um Gebäude für das Sanierungsprogramm auszuwählen.

„Dieses Programm mit Siemens ist ein Beleg für unser Bestreben, einen globalen Standard für Nachhaltigkeit und Effizienz in der gebauten Umwelt zu setzen“, sagt Seine Exzellenz Suhail Mohamed Al Mazrouei, Minister für Energie und Infrastruktur der VAE. „Die VAE möchten mit gutem Beispiel vorangehen. Diese Nachrüstungsinitiative ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zur Erreichung unserer langfristigen Umweltziele. Der Fahrplan des Ministeriums, der sich aus der umfassenden Strategie der VAE zur Erreichung von Netto-Null bis 2050 ableitet, beinhaltet einen ganzheitlichen Ansatz für die nachhaltige Entwicklung von Schlüsselindustrien wie Energie, Infrastruktur, Immobilien und Verkehr. Dieses Programm zielt zunächst auf Einrichtungen im Gesundheits- und Bildungswesen ab und ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zur schnellen Dekarbonisierung aller Wirtschaftssektoren in unserem Land.“

„Wir freuen uns, mit dem Ministerium für Energie und Infrastruktur der VAE im Rahmen dieses bahnbrechenden Dekarbonisierungsprogramms zusammenzuarbeiten“, sagt Matthias Rebellius, Vorstandsmitglied der Siemens AG und CEO von Smart Infrastructure. „Um die Dekarbonisierung zu beschleunigen, setzen wir auf innovative und skalierbare Lösungen wie dieses Programm, das ein Paradebeispiel für den Gebäudebereich ist. Gemeinsam mit dem Ministerium werden wir nicht nur die Energieeffizienz von Gebäuden verbessern, sondern auch einen wichtigen Beitrag zu den Nachhaltigkeits- und Energieeffizienzzielen der VAE leisten.“

Siemens setzt dabei Technologien zur Modernisierung von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kältetechnik (HLKK) ein, integriert Bewegungs- und Beleuchtungssensoren und installiert Gebäudemanagementsysteme, um die Energieverwaltung zu zentralisieren. Die Umsetzung dieser Maßnahmen soll die CO₂-Emissionen stark reduzieren und dabei die betriebliche Effizienz steigern. Einige der eingesetzten Lösungen sind Teil des Xcelerator-Portfolios von Siemens. Die offene digitale Business-Plattform macht die digitale Transformation für Kunden einfacher, schneller und skalierbar.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter [Siemens Smart Infrastructure](#).

Folgen Sie uns auf X: www.x.com/siemens_press, www.x.com/siemensinfra

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens Smart Infrastructure

Maike Wagner

Tel.: +41 79 448 9214; E-Mail: maike.wagner@siemens.com

Siemens AG

Eva Maria-Baumann

Tel.: +49 174 2358997; E-Mail: eva-maria.baumann@siemens.com

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2024 hatte das Geschäft weltweit rund 78.500 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2024, das am 30. September 2024 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 75,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 9,0 Milliarden Euro. Zum 30.09.2024 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 312.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.